

# Print ist eine saubere Sache

Im Rahmen der Kampagne „Zukunft. Made in Bavaria.“ gibt die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft Einblicke in die beeindruckenden innovativen und nachhaltigen Aktivitäten von bayerischen Wirtschaftsunternehmen. So auch in das Druckunternehmen Niedermayr, bei dem sich die konsequente Investition in Innovation und Umweltschutz auszahlt.

**D**ie deutschen Druck- und Medienunternehmen gehören zu den modernsten weltweit. Wenn es um umwelt- und klimafreundliches Produzieren geht, hat die Druck- und Medienwirtschaft seit mehr als 25 Jahren eine Vorreiterrolle in der deutschen Wirtschaft. In enger Kooperation mit den Wirtschaftszweigen der gesamten Print-Wertschöpfungskette arbeitet die Branche seit vielen Jahren kontinuierlich an der Optimierung von Prozessen und Produktionswegen und am Schutz von Ressourcen. In den Betrieben führt das zu stetig effizienterem Arbeiten, zu Materialeinsparungen und zur Senkung des Energieverbrauchs.

## Umweltschutz als zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie

Fr. Ant. Niedermayr zählt zu den führenden Heatset-Druckereien Deutschlands mit dem Schwerpunkt Beilagen- und Katalogdruck. Mit einem Investitionsvolumen von 90 Millionen Euro kombiniert das Regens-

burger Unternehmen sein Engagement in Sachen Umweltschutz und Innovation seit rund 20 Jahren. Ein zentraler Bestandteil der Unternehmensphilosophie ist eine nachhaltige Produktion. Mit dieser wird ein Beitrag zum Schutz der Erde geleistet und auch sichergestellt, dass das erfolgreiche Familienunternehmen an die nächste Generation weitergegeben werden kann. „Umweltschutz ist mittlerweile eine zentrale Säule unserer Unternehmensstrategie. Als Hersteller von Massendrucksachen sehen wir uns heute in der gesellschaftlichen Verantwortung, unsere Produktion nachhaltig zu gestalten“, beschreibt Johannes Helmberger das Selbstverständnis seines Unternehmens, das dieses Jahr sein 222-jähriges Firmenjubiläum feiert.

Die Produktion in Regensburg ist bereits seit 2021 bei den eigenen direkten und indirekten Emissionen (Scope 1&2) klimaneutral. Emissionen sollen nicht nur kompensiert, sondern reduziert und möglichst vermieden werden. Im Frühjahr 2020 wurde auf dem Dach des Unternehmens ein Sonnenkraftwerk in Betrieb

## VDMB ist Partner der Kampagne „Zukunft. Made in Bavaria.“

Der Verband Druck und Medien Bayern ist Partner der vbw-Kampagne „Zukunft. Made in Bavaria.“. Im Rahmen dessen stellt er Beispiele aus der Branche vor, die für Innovation und Nachhaltigkeit stehen. Denn auch Bayerns Druck- und Medienwirtschaft glänzt mit ausgezeichneten Unternehmenswerten: Vom Innovationstreiber bis zum Traditionshaus,

vom lokalen Dienstleister bis zum global agierenden Player – sie alle repräsentieren mit ihrer Innovationsfreude und Leistungskraft einen herausragenden europäischen Druck- und Medienstandort.

Weitere Informationen unter [www.zukunft-made-in-bavaria.de](http://www.zukunft-made-in-bavaria.de)



100 % regenerative Energie – das Sonnenkraftwerk aus 5000 Photovoltaik-Modulen

genommen. Die Anlage besteht aus 5000 Photovoltaik-Modulen, die 1.800.000 kWh Strom pro Jahr regenerativ für den Eigenverbrauch erzeugen. Künftig werden etwa 15 Prozent des Bedarfs mit diesem Strom erzeugt, der restliche Strombedarf wird mit 100-prozentigem Einsatz von Ökostrom gedeckt.

## Eigene Abteilung für Zertifizierungen

Bereits im Jahr 2016 wurde Niedermayr als eine der ersten deutschen Druckereien mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ zertifiziert. Anschließend wurden auch die Produktionsprozesse neu standardisiert und zusätzlich noch weitere ISO-Zertifizierungen für Energie und Umweltmanagement eingeführt. Durch die Analyse dieser Werte und auch den Vergleich mit dem Wettbewerb verbessert sich das Unternehmen permanent. Dies alles wird zusätzlich auch noch in einer EMAS-Zertifizierung dokumentiert. Diese Zahlen sind für das Unternehmen hochinteressant und weiten den Blick und die Perspektive.

Im Rahmen der Transformation wird auch die Firmenflotte schrittweise auf Stromer, mit 15 firmeneigenen Ladestationen, umgestellt. Dieses Jahr wurde auch zum ersten Mal ein DNK-Bericht erstellt und veröffentlicht. „Wir haben bei allen Zertifizierungen viel gelernt und konnten unsere Abläufe immer weiter verbessern. Mittlerweile haben wir eine eigene Abteilung dafür eingerichtet, denn diese Aufgaben sind nicht mehr

„Umweltschutz ist mittlerweile eine zentrale Säule unserer Unternehmensstrategie.“

Johannes Helmberger

nebenbei zu bewältigen“, erklärt der Firmenchef. So kümmern sich heute zwei Mitarbeiter um die Themen Zertifizierung und Umwelt und weitere zwei Mitarbeiter um die Themen Effizienz und Digitalisierung.

Das Unternehmen wurde bereits 2022 mit dem Regensburger Umweltpreis ausgezeichnet und war einer von drei Finalisten des deutschlandweiten Wettbewerbs für nachhaltige Unternehmenslösungen. Die Wahl ins Spitzenfeld der Vorreiter für nachhaltige Transformation ist für das Unternehmen ein großer Erfolg und auch eine hohe Würdigung der umfangreichen Bemühungen für eine umweltschonende Produktion. □